

## Heine, Heinrich: XxIX (1827)

- 1 Das ist ein schlechtes Wetter,
- 2 Es regnet und stürmt und schneit;
- 3 Ich sitze am Fenster und schaue
- 4 Hinaus in die Dunkelheit.
  
- 5 Da schimmert ein einsames Lichtchen,
- 6 Das wandelt langsam fort;
- 7 Ein Mütterchen mit dem Laternchen
- 8 Wankt über die Straße dort.
  
- 9 Ich glaube, Mehl und Eier
- 10 Und Butter kaufte sie ein;
- 11 Sie will einen Kuchen backen
- 12 Für's große Töchterlein.
  
- 13 Die liegt zu Haus im Lehnstuhl,
- 14 Und blinzelt schläfrig in's Licht;
- 15 Die goldnen Locken wallen
- 16 Ueber das süße Gesicht.

(Textopus: XxIX. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10472>)